



Presseinformation – Handball-Bundesliga

Dormagen, 2002-11-07
www.tsv-bayer-dormagen.de
info@tsv-bayer-dormagen.de

Handball: TSV erreicht nach Sieg über Düsseldorf die 4. DHB-Pokalrunde

Der TSV Bayer Dormagen hat durch ein hartumkämpftes 28:26 (Halbzeit: 11:14) gegen den Ligakonkurrenten HSG Düsseldorf die 4. Runde des DHB-Pokals erreicht.

Dabei konnten die Dormagener wie schon am Samstag im Punktspiel gegen Kirchzell als auch in der vorherigen Pokalrunde gegen Melsungen einen Halbzeitrückstand noch in einen Erfolg umwandeln.

Vor 1.200 Zuschauern im TSV Bayer Sportcenter sahen in der ersten Halbzeit ein sehr ausgeglichenes und äußerst faires Pokal-Derby. Die Gäste aus Düsseldorf konnten sich in der Schlussphase mit drei Toren absetzen, da Rückraumspieler Michael Hegemann nur schwer zu kontrollieren war. Auf Dormagener Seite ragte sein Pendant auf der halblinken Rückraumposition, Rainer Hantusch, ebenfalls heraus.

Hegemann war es auch, der direkt nach dem Seitenwechsel seine Farben beim 11:14 erstmals mit vier Toren in Front brachte. Doch der TSV kämpfte sich wieder heran und ging durch Wallgrens Treffer zum 17:16 (39. Minute) erstmals wieder in Front. In der Folge blieb die Begegnung spannend und ausgeglichen.

Die letzten Minuten boten dann einen packenden Pokal-Krimi. Wallgren verwandelte in der 57. Minute einen Siebenmeter gegen Savonis zur erneuten 26:25-Führung der Dormagener. Es sollte mit die letzte Aktion des litauischen Nationaltorhüters in Diensten der HSG Düsseldorf sein. Eine halbe Minute später sah er wegen Schiedsrichterbeleidigung die Rote Karte. Da auch Nils Lehmann auf der Strafbank saß, nutzte Dormagen die numerische Überzahl durch Daniel Dembski zum vorentscheidenden 27:25. Petkevicius brachte die Gäste zwar noch einmal heran, doch Dormagens Keeper „Jojo“ Kurth vereitelte die Ausgleichschance bei einem Gegenstoß von Berblinger. So blieb es wieder einmal Nils Meyer vorbehalten, acht Sekunden vor dem Abpfiff mit seinem Treffer zum 28:26 für den Endstand zu sorgen.

Trainerstimmen:

Richard Ratka (Düsseldorf): „In der ersten Halbzeit waren wir besser und haben verdient geführt. Anfang der 2. Halbzeit war der Knackpunkt, als wir eine 15:11-Führung abgegeben

und Dormagen wieder ins Spiel gebracht haben. Die Rote Karte gegen Savonis geht wohl in Ordnung, auch wenn er die Schiedsrichter nicht angreifen wollte. Er ist halt ein sehr emotionaler Typ.“

Kai Wandschneider (Dormagen): Kompliment an meine Mannschaft. Wir sind wieder einmal nach einem Rückstand in der 2. Halbzeit zurück gekommen. Ein Sonderlob muss ich heute Rainer Hantusch aussprechen. Nun sind wir zum vierten Mal in Folge unbesiegt. Jetzt hoffe ich in der nächsten Runde erneut auf ein Heimspiel.“

Die Spielstatistik:

TSV Bayer Dormagen – HSG Düsseldorf 28:26 (11:14)

Dormagen: Kurth, Leclair (bei zwei 7m); Andersson (5), Beermann (1), Meyer (5/1), Hantusch (8), Dembski (1), Wallgren (5/1), Mátyás (1), Wernicke, Ivisic (1), Kate Wandschneider (1), Mahé; Trainer: Kai Wandschneider.

Düsseldorf: Boelstoft-Jørgensen (ab 57.), Savonis; Heinrichs, Berblinger, Stübgen (n.e.), Petkevicius (3/1), Hegemann (11/6), Pelzer (n.e.), Bernau (n.e.), Lehmann (3), Schürmann (3), Wagner (2), Klisch (n.e.), Henel (4); Trainer: Richard Ratka.

SR: Fischer/Hetzel (Ludwigshafen). – Z: 1.100. – Zeitstrafen: 6:4 Minuten

(Wandschneider/zweimal, Andersson – Lehmann, Rote Karte Savonis/57. wegen Schiedsrichter-Beleidigung). – Siebenmeter: 3/2:8/7 (Meyer scheitert an Savonis – Petkevicius wirft an die Latte). – Spielfilm: 2:0 (3.), 3:1 (4.), 3:4 (6.), 4:4 (7.), 6:8 (17.), 9:9 (20.), 11:11 (25.), 11:14 (30.) – 11:15 (32.), 14:15 (34.), 14:16 (35.), 17:16 (39.), 18:18 (42.), 19:19 (44.), 22:19 (46.), 22:22 (51.), 24:22 (52.), 24:24 (54.), 25:25 (56.), 27:25 (58.), 27:26 (59.), 28:26 (60.).

Die 3. Runde auf einen Blick:

Ahlener SG – TuS N-Lübbecke 25:28
HCE Rostock – VfL Gummersbach 24:31
EHV Aue – TBV Lemgo (TV) 18:31
VfL Lichtenrade III – HSG Mülheim/Kärlich/Bassenheim 31:32
SG Werratal – SG Willstätt/Schutterwald 32:29
SV Post Schwerin – SG Solingen 31:26
VfL Goldstein – TuS Spenge 18:28
TV Großwallstadt – VfL Pfullingen 26:22
TSV Bayer Dormagen – HSG Düsseldorf 28:26
HSG Nordhorn – TUSEM Essen 27:30
HSV Hamburg – THW Kiel 24:26
TSV Burgdorf – TSV Bremervörde 32:20
TSG Friesenheim – Frisch Auf Göttingen 22:26
TSV Ottobeuren – SG Wallau-Massenheim 22:37
SG Achim/Baden – HSG Bielefeld 35:30
SG Flensburg-Handewitt – SC Magdeburg 31:24

Die nächste Pokalrunde findet am Mittwoch, 11. Dezember 2002 statt und wird am kommenden Mittwoch, 13. November 2002 während des Bundesligaspiels SC Magdeburg gegen den VfL Gummersbach (live im DSF ab 20.20 Uhr) in der Bördelandhalle ausgelost.

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0170-18 22 509

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de